

Eichendorff, Joseph von: 2. (1822)

1 Nächtlich wandern alle Flüsse
2 Und der Himmel, Stern auf Stern,
3 Sendet so viel tausend Grüße,
4 Daß die Wälder nah und fern
5 Schauernd rauschen in den Gründen;
6 Nur der Mensch, dem Tod geweiht,
7 Träumet fort von seinen Sünden
8 In der stillen Gnadenzeit.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59418>)